

Die Illusion einer Zukunft - Freuds Religionskritik und der "Spiritual Turn"

Veranstaltung - Die Illusion einer Zukunft - Freuds Religionskritik und der "Spiritual Turn" ∩

Titel	Die Illusion einer Zukunft - Freuds Religionskritik und der "Spiritual Turn"
Wann	22.02.2013, 14:Sep Uhr - 23.02.2013

Beschreibung

Die Illusion einer Zukunft **Freuds Religionskritik und der "Spiritual Turn"**

Nach dem Zusammenbruch der Alten Welt der europäischen Monarchien im Ersten Weltkrieg verfasste Freud 1927 seine elegante und eloquente Abrechnung mit der Religion im Geiste des Aufklärungsoptimismus. Schon wenig später erschütterte das irrationale Auftrumpfen der Barbarei diesen Optimismus aufs Tiefste. Der Prozess der Zivilisation, die Rationalisierung von Herrschaft ist seither vorangeschritten; zugleich aber auch die Medialisierung und Virtualisierung der Lebenswelt. Die Globalisierung von Wirtschafts- und Entscheidungszusammenhängen geht mit einem Verlust an Kalkulierbarkeit einher. Aus dem autonomen Subjekt der Moderne wird der postmoderne, vernetzte Konsument.

Mit Macht drängen die Menschen, die ihren Ort in einer in rasender Entwicklung befindlichen Welt zu verlieren fürchten, auf der Suche nach Authentizität in spirituelle und religiöse Sicherheiten zurück. Der 11. September 2001 könnte das Datum sein, das das Ende der Aufklärung verkündet hat.

Die Tagung insgesamt und ihre einzelnen Elemente sollen dem Dialog dienen. Vortragende und Diskutierende wollen sich offen und kreativ den kritischen Fragen stellen, die aus der Begegnung einer katholischen Ordenshochschule für Philosophie mit der religionskritischen Tradition der Psychoanalyse entstehen.

Die Struktur der Tagung soll diesen kritischen Dialog abbilden. Sie zielt nicht auf „erpresste Versöhnung“, sondern auf benannte Differenz.

Freitag, 22.02.2013

14.00-14.30

Begrüßung und Einführung

Eckhard Frick

Wohin dreht der „Spiritual Turn“?

14.30-16.00

Subjekt

Moderation: Andreas Hamburger

Godehard Brüntrup: Religiöse Bindung und personale Autonomie

Roman Lesmeister: Gottestod, Transformation des Gottesbildes und gebrochenes Selbst bei C. G. Jung

16.00-16.30

Kaffeepause

16.30-18.00

Postmoderne

Moderation: Eckhard Frick

Gerhard Schneider: Identität und Kontingenz. Das nachreligiöse Subjekt in der Flüchtigen Moderne
Dominik Finkelde: Das (postmoderne) Subjekt ideologischer Anrufung

18.00-20.00

Peripatetikum

Gespräche, Poster, Bücher ...

Dazu reichen Studierende der Hochschule ein Flying Dinner

20.00-21.30

Öffentlicher Abendvortrag

Aleida Assmann:

Die Grenze zwischen Lebenden und Toten. Zur Revision des modernen Menschenbildes

Jan Assmann:

Zwangsneurose oder Fortschritt in der Geistigkeit? Zu Freuds Religionskritik

Samstag, 23.02.2013

9.00-9.30

Einführung

Andreas Hamburger

Wie schwer das Leben ohne Boden ist

9.30-11.00

Transformation

Moderation: Eckhard Frick

Brigitte Boothe: Wer glaubt, wird vielleicht nicht selig, aber klug

Michael Reder: Religionskritik im Licht von Habermas' Spätphilosophie

11.00-11.30

Kaffeepause

11.30-13.00

**Katholische Ordenshochschule
und Psychoanalyse?**

Parallele moderierte Dialoggruppen mit

Peter Bründl, Gerhard Hummel, Hans-Jürgen Lang, Wolfgang Mertens, Elke Metzner, Angela Mauss-Hanke, Albrecht Stadler, Almuth Sellschopp, Ralf Vogel, Heribert Wahl, Herbert Will, Josef Zierl

13.00-14.00

Schlussrunde

Moderation: Andreas Hamburger, Eckhard Frick

Fishbowl: Referenten und Moderatoren

Teilnahmegebühren

Gesamte Tagung (incl. Flying Dinner):

Anmeldung ab dem 1.1.2013: € 130,-

Anmeldung bis zum 1.1.2013: € 90,-

Studierende (bei Nachweis): € 20,-

Nur Abendvortrag am 23.2.2013, 20.00: € 15,-

Anmeldung www.jung-institut-muenchen.de/ssl/Tagung-HfPh

Fon +49(0)89.271 40 50

info@jung-institut-muenchen.de **Veranstalter**

Hochschule für Philosophie München

Psychoanalytisches Forum München

(Akademie, Alfred-Adler-Institut, C.G. Jung-Institut, MAP, PAM)

Das ausführliche Programm finden Sie [hier als PDF](#)